



Medienmitteilung

Forum Opalinus

Bohrturm in Benken: „Kein Vorentscheid für das Weinland“

Benken – 22. Juni 2009. Seit heute steht in Benken ein mobiler Bohrturm. Gemäss Angaben der Nagra wurde dieser errichtet, um das alte Langzeit-Messsystem in der bestehenden Bohrung zu ersetzen. Das Forum Opalinus fordert, dass diese Arbeiten die laufende Standortsuche zur Entsorgung radioaktiver Abfälle nicht beeinflussen dürfen.

„Die aktuellen Bauarbeiten dürfen keinen Vorentscheid für das Weinland bedeuten“, fordert Verena Strasser, Gemeindepräsidentin von Benken und Präsidentin des Forum Opalinus. „Es besteht die Gefahr, dass Bilder eines mobilen Bohrturms jetzt missbraucht werden und zum Nachteil unserer Region ausgelegt werden könnten. Unter gar keinen Umständen bedeuten diese Bauarbeiten, dass unser Weinland geeigneter wäre als andere Regionen.“ In Benken besteht das einzige Bohrloch im Opalinuston, das neben dem Forschungslabor Mont Terri zurzeit offen zugänglich ist. Seit November 2008 stehen die möglichen Standortregionen in der Schweiz fest, die sich geologisch zur Lagerung von radioaktiven Abfällen eignen. Das Zürcher Weinland ist eines von drei möglichen Standortgebieten zur Lagerung von hoch radioaktiven Abfällen.

Bauarbeiten erfolgen unabhängig von Sachplan

Schon einmal stand Benken isoliert im Fokus: Vor sieben Jahren, im Dezember 2002, wurde hier der so genannte „Entsorgungsnachweis“ erbracht. Die grundsätzliche Eignung des Gesteins Opalinuston für ein geologisches Tiefenlager wurde aufgezeigt – manche interpretierten dies als Präjudiz für die Region Weinland.

Doch damals wie heute gilt die klare Forderung des Forum Opalinus: Es sind auch andere Regionen zu prüfen. Und die Eignungskriterien sind mit dem gleichen Massstab zu messen. „Wir werden uns dagegen wehren, falls diese Bauarbeiten als Vorentscheid gewertet würden. Es gilt der Sachplan. Wir werden uns in den entsprechenden Gremien des Bundes mit allen Mitteln dafür einsetzen, dass das Verfahren fair abläuft“, hält Verena Strasser fest.

Die Regeln, nach denen die Standortsuche durchgeführt werden muss, sind im Konzeptteil ‚Sachplan geologische Tiefenlager‘ des Bundesamts für Energie (BFE) verbindlich festgelegt.

GEMEINDEN BENKEN, MARTHALEN, TRÜLLIKON

ZÜRCHER PLANUNGSGRUPPE WEINLAND - GEMEINDEPRÄSIDENTENVERBAND BEZIRK ANDELFINGEN



Regionale Partizipation schnellstens gefordert

Seit im November 2008 die möglichen Standortregionen in der Schweiz feststehen, ist gemäss den Phasen des Sachplans wenig passiert. Zwar konnte das Forum Opalinus Einsitz in den Gremien „Technisches Forum Sicherheit“ und der „Arbeitsgruppe Information & Kommunikation“ nehmen. Doch über eine Start-Sitzung mit Auslegeordnung ging das bisher nicht hinaus. Das Forum Opalinus erwartet, dass das Versprechen der „Regionalen Partizipation“ eingelöst wird und sich die Unterstützung für die Regionen jetzt konkretisiert.

Besuchstag am Samstag, 27. Juni 2009 in Benken, alter Bohrplatz

Das Forum Opalinus weist die Bevölkerung aus der Region darauf hin, dass sie sich selbst ein Bild vom Ersatz des Langzeitmess-Systems im bestehenden Bohrloch machen und vor Ort kritische Fragen stellen kann. Am Samstag, 27. Juni, laden die Experten der ENSI (Eidgenössische Nuklearsicherheitsinspektorat) und der Nagra (Nationale Genossenschaft für die Lagerung radioaktiver Abfälle) von 10.00 bis 14.00 Uhr ein, die Arbeiten vor Ort zu besichtigen.

Über das Forum Opalinus

Das Forum Opalinus vertritt die Interessen der Region des Zürcher Weinlands, ist unabhängig, politisch neutral und nimmt Einfluss auf den Verfahrensprozess der bundesbehördlichen Standortfindung eines geologischen Tiefenlagers für radioaktive Abfälle. Durch ihre langjährige ehrenamtliche Arbeit eignete sich das Forum ein grosses Sachwissen an und konnte zusammen mit dem Bundesamt für Energie (BfE) die Arbeit am „Sachplan geologische Tiefenlager“ mitgestalten. Die grössere Mitsprache von Gemeinden ist auch ein Erfolg des Forum Opalinus. Zurzeit setzt sich das Forum aus fünf Vertreter/innen der Region zusammen: Verena Strasser aus Benken (Präsidentin Forum Opalinus, Gemeindepräsidentin), Inge Stutz aus Marthalen (Kantons- und Gemeinderätin), Josef Eberle aus Andelfingen (Vertreter Zürcher Planungsgruppe Weinland), Stefan Leu aus Trüllikon (Gemeinderat) und Christof Peyer aus Trüllikon (Gemeindeschreiber und Sekretär Forum Opalinus). Mehr Informationen unter www.opalinus.info.

Medienstelle Forum Opalinus

c/o Richterich & Partner AG
Peter Züst
Seestrasse 25
8702 Zollikon
Tel. 043 499 50 00
Fax 043 499 50 01
E-Mail: info@opalinus.info
Web: www.opalinus.info